

- ▶ Candeger Cetin (Türkisch, Englisch)
- ▶ Serife Coskun (Türkisch, Englisch)
- ▶ Emine Coskun (Türkisch)
- ▶ Betül Daghan (Türkisch, Englisch)
- ▶ Akgün Dönay (Türkisch)
- ▶ Yavuz Elcil (Türkisch, Englisch)
- ▶ Fatma Elcil (Türkisch)
- ▶ Elvira Friebe (Russisch, Englisch)
- ▶ Alime Ghoneim (Türkisch, Arabisch)
- ▶ Najieh Jafari (Dari, Englisch)
- ▶ Ahmad Kashmir (Arabisch, Englisch)
- ▶ Majd Aldin Khayata (Arabisch, Englisch)
- ▶ Konstantin Kimrianov (Bulgarisch)
- ▶ Yevgen Kudryats (Russisch)
- ▶ Vanya Lachkova (Bulgarisch, Englisch)
- ▶ Mikel Mane (Italienisch, Albanisch, Englisch)
- ▶ Carmen Moisiu (Rumänisch, Englisch)
- ▶ Eser Özal (Türkisch)
- ▶ Tseno Petrov (Bulgarisch, Russisch)
- ▶ Mitra Petrova (Bulgarisch, Russisch)
- ▶ Julia Rosculet-Svirko (Russisch, Englisch)
- ▶ Rahime Sevgin (Türkisch)
- ▶ Nina Shifner (Russisch)
- ▶ Hatice Topac (Türkisch)
- ▶ Marusya Topalova (Bulgarisch, Russisch, Englisch)
- ▶ Merve Topbasli (Türkisch, Englisch)
- ▶ Pervin Turhan (Türkisch, Englisch)
- ▶ Julia Wagner (Russisch, Englisch)
- ▶ Helena Ziegele (Russisch)



Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ), Königstraße 6, 30175 Hannover
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Bildnachweis: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Fotolia.com
Stand: März 2022

© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten

Ansprechpartner*innen vor Ort

Für weitere Informationen zu den Gesundheitsmediator*innen und bei Anfragen für muttersprachliche Informationsveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:

MiMi-Projektbüro Augsburg

Natalia Jordan (MiMi-Standortkoordinatorin)
Stadt Augsburg
Bildungs-, Begegnungs- und Beratungshaus
Kresslesmühle
Barfüßerstr. 4, 86150 Augsburg
Tel.: 0151 59943429
E-Mail: njordan@ethnomed.com
Bürosprechzeiten:
Mo., 15.00–19.00 Uhr
Di., 16.00–18.00 Uhr

Unterstützender Projektpartner

Stadt Augsburg

Büro für gesellschaftliche Integration

Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6
30175 Hannover

MiMi-Zentrum für Integration in Bayern

Zenettiplatz 1
80337 München
Tel.: 089 52035959
E-Mail: bayern@mimi.eu
www.mimi.bayern

Förderer

Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



MSD Sharp & Dohme GmbH



Gesund. Leben. Bayern.



Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.



Das MiMi-Projekt in Bayern

Das Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e. V., das in Kooperation mit zahlreichen Projektpartner*innen landesweit durchgeführt wird. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und der MSD Sharp & Dohme GmbH gefördert.

MiMi-Bayern verfolgt das Ziel, durch mehrsprachige und kultursensible Aufklärung die Gesundheitskompetenz von Migrant*innen zu fördern. Dazu werden bereits gut integrierte Migrant*innen gewonnen und als Gesundheitsmediator*innen geschult. Nach der Ausbildung informieren sie ihre Landsleute im Rahmen von muttersprachlichen Informationsveranstaltungen rund um Gesundheit und Vorsorge.

Dabei erklären die MiMi-Mediator*innen die Funktion und den Aufbau des deutschen Gesundheitssystems und vermitteln Grundinformationen über Impfschutz, Kindergesundheit, Diabetes und viele weitere, wichtige Gesundheitsthemen.

Im Rahmen der bayerischen Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ steht MiMi für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention.

Informationsangebote

- ▶ Muttersprachliche Informationsveranstaltungen zu den Themen:
 - ▷ Das deutsche Gesundheitssystem
 - ▷ Kindergesundheit und Unfallprävention
 - ▷ Impfschutz
 - ▷ Familienplanung und Schwangerschaft
 - ▷ Medizinische Versorgung von Asylsuchenden
 - ▷ Diabetes
 - ▷ Ernährung und Bewegung
 - ▷ Ernährung und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen
 - ▷ Coronavirus SARS-CoV-2
 - ▷ Alter, Pflege und Gesundheit
 - ▷ Gesunde Zähne und Mundgesundheit
 - ▷ Brustkrebs
 - ▷ Seelische Gesundheit
 - ▷ Umgang mit Medikamenten
 - ▷ Gefahren des Alkoholkonsums
 - ▷ Erste Hilfe beim Kind
 - ▷ Vorsorge und Früherkennung in Bayern
 - ▷ HIV, Aids
- ▶ Unterstützung von öffentlichen Kampagnen zu aktuellen Gesundheitsthemen
- ▶ Mehrsprachige Wegweiser zu zahlreichen Präventionsthemen

Die Angebote der Gesundheitsmediator*innen sind auf Einsatzfelder im Gesundheitsbereich zugeschnitten. Wir richten uns nach dem konkreten Bedarf der Institutionen.

Sprachen

Das MiMi-Gesundheitsprojekt richtet sich vorrangig an Migrant*innen mit folgenden Muttersprachen:

- ▶ Albanisch
- ▶ Amharisch
- ▶ Arabisch
- ▶ Bulgarisch
- ▶ Dari
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Italienisch
- ▶ Kurdisch
- ▶ Rumänisch
- ▶ Russisch
- ▶ Tigrinya
- ▶ Türkisch

Die Gesundheitsmediator*innen können von Gesundheitseinrichtungen, Stadtteil- und Beratungszentren, Arztpraxen, Elternschulen, Kindergärten, Seniorengruppen und interkulturellen Einrichtungen angefragt werden.

Wenn Sie, Ihre Einrichtung oder Ihre Organisation Gesundheitsmediator*innen engagieren möchten, wenden Sie sich gerne an die MiMi-Standortkoordinatorin vor Ort.